

Nach dem Dienst

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 28

PDF erstellt am: **05.08.2024**

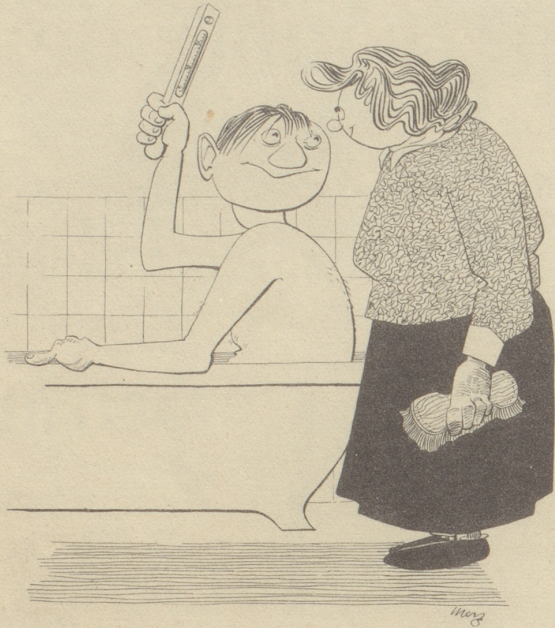
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

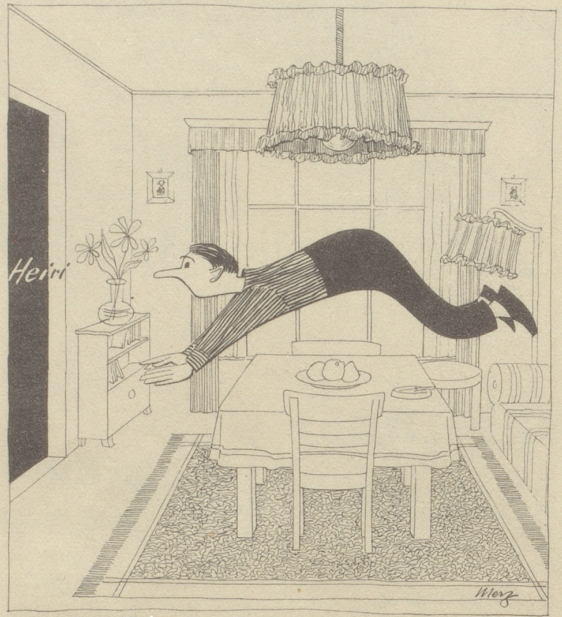
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACH DEM DIENST



O eigner Herd, o trauter Ort,
Langnichtgenossener Komfort!



Geschirrabtröchnen, hopp, die Gattin rüeft!
Was Du im Dienst gelernt – hier wirds geprüeft.

In der Hitze des Gefechts

Ehre unsern S.B.B.-Beamten, aber in der Hitze des Gefechts kann es passieren, daß auch ihnen die Galle überläuft. Ich fuhr mit Freunden am verfloffenen Pfingstsonntag von Brugg via Zürich nach Zug, um dort im stillen Zugersee mit dem Faltboot herumzuschwadern. Umsteigen in Zürich, wo es gilt, die Boote umzuladen. Das ist leichter gesagt als getan. Vor dem Gepäckwagen staut sich in fürchterlichem Gedränge eine a priori erbeste Menge von Koffern-, Kinderwagen- und Velobesitzern, die offenbar das gleiche wollen.

Als wir unsere Vehikel dann endlich in den Händen haben, gebietet uns eine Donnerstimme Halt. Ihr Besitzer: ein Souschef der S.B.B., der mit schwellenden Zornesadern vor uns steht.

«Halt, es wird nüt meh usglade. Zeerscht will i wüsse, woane die Boot chömid!»

«Uf Zug!»

«Mit welle Zug? Mir händ e Huufe Züg!»

«Nid Züg — Zug!»

«Aber i wott wüsse, i welle Zug — verschöhn Sie mich!»

«Jä, ich weiß doch nit, wele Zug uf Zug gaht! Mir müeße halt zersch luege.»

Umsonst; die Zornesader meines Diskussionspartners ist dem Bersten nahe; er beherrscht sich nur noch mit Mühe und spricht bebend, doch mit erzwungener Ruhe auf mich ein:

«Jiz säget Sie mer doch äntlig, mit welle Zug und nach welle Ort!»

Ich, nun selbst am Weinen vor innerer Wut nahe: «Mir wei uf Zuug . . . Zuuug am Zuuugersee!»

Darauf er: «Das häftid Sie mer au früener chönne säge, Sie Umstandschrömer!»

Max

und Rissen; wenn ein Mann dir einen Gefallen anbietet, so suche nach den Motiven.

Eine entlehene Katze fängt keine Mäuse.

Brüder zanken sich wie Diebe im Hause, draußen aber zücken sie ihre Schwerter, um sich gegenseitig zu verteidigen.

Nebel kann nicht mit einem Fächer zerstreut werden.

Besser ein Künstler in einem Fach, statt ein Stümper in hundert Künsten.

Ein gutes Wort kann drei Wintermonate erwärmen.

Der Frosch, der das Meer nicht gesehen hat, glaubt welch feines Gewässer sein Tümpel sei.

Der Spatz, der hinter dem Habicht fliegt, glaubt, der Habicht fliehe.

Wenn die Katze um die Maus trauert, muß man sie nicht ernst nehmen.

Der Mann lernt wenig vom Sieg, aber viel von der Niederlage. Lore Cowan

Aus dem Englischen (Strand Magazine)

Erkenne ein Land an seinen Sprichwörtern!

Es ist schwierig, gleichzeitig stark und nicht schnell zu sein.

Zu viel Höflichkeit ist Unhöflichkeit.

Der Charakter eines Mannes hängt davon ab, ob seine Freunde gut oder schlecht sind.

Kalter Tee und kalter Reis können ertragen werden, nicht aber kalte Blicke und Worte.

Wenn du eine Vase billig kaufen kannst, so suche nach den Sprüngen

ROSTICCERIA BOLOGNESE

Ernesto Alberti
gewesener Chef de service im Walliser Keller Zürich

Jetzt
Besitzer der Rosticceria Bolognese
Besser denn je!

ZÜRICH Kasernenstrasse 75
3 Minuten v. Hbf. Tel. 3 98 90

"CINA"
BERN Telefon 2 75 41

Neugasse 25
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken

Grill-Room „Chez Cina“
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

Zur „Waid“

Wunderbare Aussicht auf Zürich
Mit Tram 7 bis Bucheggpl.
Tel. 6 25 02 H. Schellenberg